

Blackstory Moor

Anleitung: Die Schüler*innen dürfen Fragen zum Tathergang stellen, die nur mit „Ja“ und „Nein“ beantwortet werden dürfen.

Vorlesen: Es war ein heißer, sonniger Tag. Wenn sie nicht solchen Durst gehabt hätte, hätte sie nicht sterben müssen.

Auflösung:

Als sich das prächtige Libellen-Weibchen der zierlichen Moosjungfer nach dem Sonnenbad doch etwas dehydriert und orientierungslos auf den Weg machte, um etwas zu trinken zu finden, sah sie bald unter sich das ersehnte Glitzern von Wasser. Sie stürzte sich hinab um sich gleich etwas abzukühlen und bemerkte erst viel zu spät, dass sie in die tödliche Falle geflogen war. Das Glitzern kam nicht von Wassertropfen, sondern von den wunderbar duftenden, aber auch sehr klebrigen Tropfen des Sonnentaus. Die Tropfen nutzte die schreckliche insektenfressende Pflanze als Köder, um im nährstoffarmen Hoormoor an lebenswichtigen Stickstoff zu kommen, das wusste sie eigentlich. Verdammt! Wie konnte das nur passieren? Dem Sonnentau fielen normaler Weise nur diese unvorsichtigen Fliegen und Mücken zum Opfer oder die viel zu neugierigen Ameisen. Libellen wie sie wussten es eigentlich doch besser... Alles klebte, die roten Tentakel des Sonnentaus schlossen sich um sie. Sie strampelte und strampelte, doch es gab kein Entkommen...



Zierliche Moosjungfer © Axel Jahn



Schmalblättriger Sonnentau © Axel Jahn